

Nach einem wieder für alle Beteiligten anstrengenden Pfingstwochenende hat auch das 27. Basketball-Freizeitturnier - jetzt Pfingstcup - einen Sieger gefunden. Die Mannschaft Derra-bie hat den Sieger der beiden Vorjahre, Mbhazys, abgelöst. Im Finale besiegten sie die Jünger des heiligen Läppi mit 60:41.

Trotz des neuen Namens, Pfingstcup, war das 27. Turnier 2003, das was es sein soll, ein großes und harmonisches "Familientreffen" von Freizeitbasketballern aus ganz Deutschland. Dass Basketball ein Stück Lebensgefühl ist, war bei den Spielen und am Rande des Geschehens immer wieder wahrzunehmen. So auch am Sonntag, als viele das dritte Finalspiel des TSK Bamberg auf der Leinwand verfolgten, gemeinsam jubelten und am Ende zusammen enttäuscht waren.

Die schwülwarmen Temperaturen in den Hallen, vor allem am Samstag und Sonntag, verlangten den Spielern allerdings körperlich einiges ab. Und die Organisatoren kamen ebenso ins Schwitzen, weil durch die kurzfristigen Absagen von drei Mannschaften etliche Spielabläufe neu festgelegt werden mussten. Am Ende konnte man aber wieder auf ein insgesamt gelungenes Turnier zurückblicken. Das erste Mal seit vielen Jahren musste keine Mannschaft disqualifiziert werden. Das nahezu einzige Problem war, dass Mannschaften, die das erste Mal teilnahmen, noch Schwierigkeiten mit den Abläufen hatten. Ansonsten wurden alle Neuerungen gut angenommen und weitere Ideen für das 28. Pfingstcupturnier 2004 sind schon in der Schublade.

Zum Turnierverlauf: In der Vorrunde am Samstag setzten sich überwiegend die Mannschaften durch, die auch zu den Favoriten gezählt wurden. Allerdings gab es auch wieder Gruppen mit drei punktgleichen Mannschaften, bei denen das bessere Korbverhältnis knapp entschied. Aus jeder der zwölf Vorrundengruppen (Sechser-, Fünfer- und eine Vierer-Gruppe) qualifizierten sich die ersten beiden Teams für die Zwischenrunde; nämlich, Gruppe 1: Kleber 14 (10:0 Punkte), Die Geröllheimer (8:2); Gruppe 2: Die Weicheier (6:2), Mbhazys (6:2); Gruppe 3: Derra-bie (8:0), Labbos, die Zweite (6:2); Gruppe 4: Flower Power (10:0), Bamberg Nix (8:2); Gruppe 5: The Audience (10:0), Die Schönen (8:2); Gruppe 6: Schütz 'nei (10:0), Alt und Kalt (8:2); Gruppe 7: Bayreuther Erpfel (8:0), Babbel Shark (6:2); Gruppe 8: Die Treuen (6:0), BoBaskets (2:4); Gruppe 9: Die Einflussreichen (8:0), Spezial-Isten (6:2); Gruppe 10: Bamberg Stars (8:0), Die Uschis (6:2); Gruppe 11: Wolpertinger e.V (6:2), The Peanuts (6:2); Gruppe 12: Die erleuchteten Jünger des heiligen Läppi (8:0), Balla Balla (6:2).

Die Zwischenrunde am Samstag wurde in vier Sechsergruppen gespielt um die Halbfinalisten zu ermitteln. Dabei setzte sich in Gruppe 1 Derra-bie mit 10:0 Punkten sicher durch. In Gruppe 2 entschied der direkte Vergleich zugunsten der Mannschaften Schütz'nei und Mbhazys (je 8:2). Das Siegerteam der letzten beiden Jahre verpasste den ersten Platz mit der denkbar knappsten Möglichkeit - ein Korbpunkt im direkten Vergleich schlechter als Schütz 'nei. Erster der Gruppe 3 wurde Flower Power (8:2), und zweiter Balla-Balla (6:4). Schließlich belegten in Gruppe 4 die erleuchteten Jünger des heiligen Läppi (10:0) und Alt und Kalt (8:2) die ersten beiden Plätze.

Damit kam es in der Endrunde am Montag zu folgenden Halbfinalpaarungen: Derra-bie setzte sich nach ausgeglichener erster Halbzeit gegen Schütz 'nei mit 38:32 durch, wobei Derra-bie am Ende sicher durch Freiwürfe punktete. Das zweite Halbfinale zwischen Flower Power und den erleuchteten Jüngern des heiligen Läppi zeigte eine ebenfalls ausgeglichene erste Hälfte und am Ende einen knappen 32:28 Sieg für die "Jünger". Vor dem Finalspiel am Montag fand noch ein Einlagespiel der Rollstuhlbasketballer der "Bamberg Poldis" gegen RBB Haßfurt statt, das die Bamberger gewannen.

Das anschließende Finale zwischen Derra-bie und den "erleuchteten Jüngern" war geprägt durch sicheres Fastbreakspiel, erfolgreiche Dreier und eine effektive Spielanlage der Mannschaft Derra-bie. Sie legte schon in der ersten Halbzeit (27:17) den Grundstein für den Erfolg. Die "Jünger" bemühten sich zwar redlich dagegen zu halten, fanden aber nicht das richtige Gegenmittel. So war der 60:41-Sieg von Derra-bie eigentlich zu keinem Zeitpunkt ernsthaft gefährdet. Beim Sieger zeichneten sich Lohneis mit 23 Punkten und guter Reboundarbeit sowie Ratzmann mit 18 Punkten aus. Beim Gegner punktete alleine Pelikan zweistellig (22 Punkte).

1. Derra-Bie
2. Die erleuchteten Jünger des heiligen Läppi
3. Flower Power
4. Schütz 'nei
5. Mbhazys
6. Balla Balla
7. Bamberg Stars
8. Alt und Kalt
9. Die Uschis
10. Die Schönen
11. Kleber 14
12. Wolpertinger e.V.
13. Bayreuther Erpfel
14. Die Weicheier
15. The Audience
16. Die Einflussreichen
17. Labbos, die Zweite
18. BoBaskets
19. Bamberg Nix
20. Spezial-isten
21. Die Peanuts
22. Die Treuen
23. Die Geröllheimer
24. Babbel Shark
25. Jogging Joint
26. Äpplwoi Laafisch
27. Always Ultra
28. Die Zwerge
29. Spezial-All-Stars "Juniors"
30. Ballers Delight
31. Keine Optik Bayreuth
32. LGC on Tour
33. Dr. Ginsterfeld & Co.
34. John 3:16
35. Labbos
36. Wodka Apfel
37. Ein schrecklich nettes Team
38. Nightmare Team X
39. Amors Pfeile
40. Männer von Flake
41. Schlimme Finger
42. Pfütz'n

43. Stumble 'n' fall
44. Ruff Ryder
45. Dunking Lakers Hammelburg
46. Freilos
47. Paradieser
48. Bierprojekt 2003
49. SUN II
50. Muppets
51. Ozze Obermeier & Friends
52. Dom 3a
53. Magic Losers
54. Cool Runnings
55. Dilettanten
56. Slowfox-Dribbler Ottobrunn
57. Syndikat
58. Raubritter
59. Alpentornados
60. Nichts
61. Korbvernichter
62. SUN I
63. Hanau Hodners